DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Geschäftsberichte aus den Referaten zur Mitgliederversammlung 2020

- Jugend
- Hütten und Wege
- Bezirksgruppe Hechingen

➔ *Bergsport in separater Präsentation*

- Geschäftsstelle und Geschäftsführung
- B12
- Natur und Umwelt

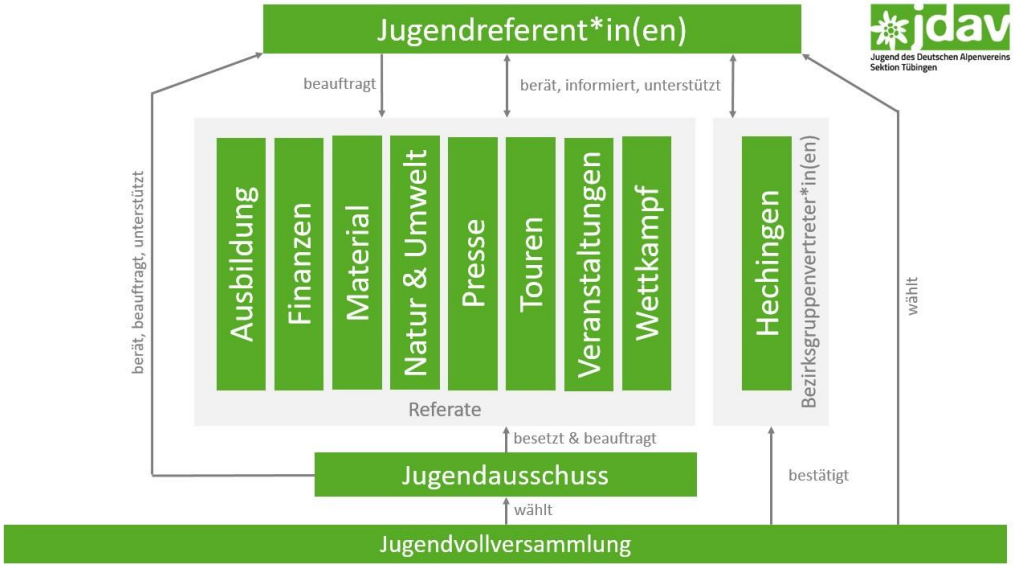
Geschäftsberichte DAV Tübingen

Jugendreferent – Max Kraft ***über Aktivitäten in der Jugend***

- **22 Gruppen**
- **66** aktive **Jugendleiter*innen**
- **250** aktive **Kinder**
- **ca. 9240** geleistete **Stunden**

- **Neue Referate**
  unterstützen den Jugendreferenten

- **Sommerferienprogramm**
  trotz/wegen Corona
- **Neues Jugendgelände**
  neben B12 seit 1.9. gepachtet



Geschäftsberichte DAV Tübingen

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Hüttenreferent – Roland Hunger ***über Tübinger Hütte / Wege***

2019 **3400 Übernachtungen!**
Bestes Ergebnis jemals

2020 Bis Ende August **vergleichbar mit 2019** / Umsätze aus Bewirtung ebenso
Corona: Nur halbe Belegung möglich wegen Gastraum und Bettenbelegung
Minderbelegung vor allem an Wochenenden fast ausgeglichen durch Gästezuwachs während der Woche

Umstellung Pachtvertrag Anfang 2020
Birgit Amann jetzt in neuer Rolle als alleinige Hüttenpächterin

Abschluss der Sanierungsarbeiten mit viel ehrenamtlichem Engagement
Isolation der Kellerdecke, Abdichtung Außenwand, Beschriftungen in der Hütte, Absturzsicherung Treppe zur Seilbahn, Außenwand und Läden gestrichen
Weitere "Rest"arbeiten in 2020

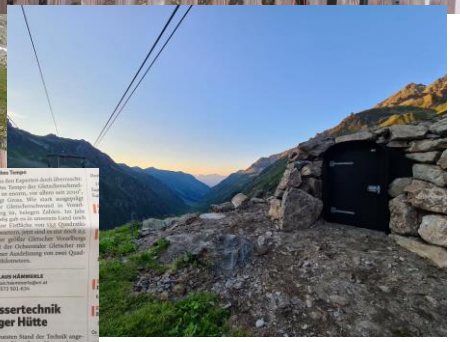
Viele positive Rückmeldungen der Gäste zur Hütte und zum Hüttenbetrieb

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Hüttenreferent – Roland Hunger ***über Tübinger Hütte / Wege***

Modernisierung Abwasserreinigung (ARA) in 2020

- Vorplanung in 2019 / Auftragsvergabe Anfang 2020 Tiefbau und Technik
- Bauzeit 14 Tage Ende Juni/Anfang Juli 2020
- **Besondere Aufwände** durch Einsatz Transporthubschrauber für Einhausung und Material
- Schreitbagger zur Hütte



Seit Anfang Juli in Betrieb

- Vorklärung Feststoffe über Filtersackanlage
- Update biologische Reinigungsstufe

Keine Ausleitung von Feststoffen/Abwasser ins Gelände im Herbst

- Entsorgung durch Abtransport der Filtersäcke nach Austrocknung im Frühjahr
- Fachgerechte Entsorgung im Tal

Moderne Abwassertechnik für die Tübinger Hütte

Tunnelspinne, Bahnhof City und Corona: Wie es mit Feldkirch weitergeht

Auch im Montafon einen Zeitungsartikel wert

>> Ein wichtiger Schritt in Richtung Umweltgütesiegel

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Hüttenreferent – Roland Hunger ***über Tübinger Hütte / Wege***

Viel ehrenamtlicher Einsatz

- Mehrere Einsätze für jedes Team während der Saison vor Ort
- Dazu Vorarbeiten in Tübingen

Ordnung auch hinter der Hütte

Wegearbeiten mit vielen km und Höhenmetern durch das Wegeteam um Ralf Maier

- Wegkontrolle, Beseitigung Winterschäden (Wegabbrüche), Mäharbeiten
- Jedes Jahr aufs Neue... und jedes Jahr auch neue, andere Aufgaben
- … und viele Arbeiten "nebenher" an der Hütte

Ergänzung Klettermöglichkeiten 2019 und 2020 durch ein Team um Matthias Lehns und Hans-Günther Nussek

- Hüttenfels und "M-Wände"
- Fokus: Sektionskurse - mit positiven Rückmeldungen aus den ersten Kursen
- Genaue Beschreibung und Topos demnächst auf der Hütten-Website
- … und ebenfalls viele Arbeiten "nebenher" an der Hütte

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Vorsitzender Hechingen – Thomas Bodmer ***über die Bezirksgruppe Hechingen***

Aktivitäten:
- 8 aktive Gruppen (Kinder, Jugend 1, JuMa, Familien, Senioren, Sportklettern, Alpinklettern, Hochtouren)
- 26 aktive Trainer, Jugendleiter und Helfer
- Tourenprogramm 2019 ohne Zwischenfälle durchgeführt

Trainerausbildung:
- 2 neue Trainer im Bereich Trainer C – Sportklettern Breitensport Indoor
- 1 neue Trainerin im Bereich Trainer C Bergwandern

Wechsel Jugendvertreter Bezirksgruppe Hechingen
- Jürgen Buckenmaier hat das Amt an Moritz Weißenegger übergeben

Umsetzung Corona-Vorgaben für Trainings-/Gruppenstundenbetrieb
- Betrieb Kletterwand Hechingen in Rücksprache mit Stadtverwaltung und Schule

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Geschäftsführer - Matthias Lustig ***über Geschäftsstelle***

Ende 2015 waren **4 Personen** hauptamtlich in der Geschäftsstelle beschäftigt mit einer Gesamtstundenzahl von **82 pro Woche**. Ende 2020 sind **8 Personen** hauptamtlich in der Geschäftsstelle beschäftigt mit einer Gesamtstundenzahl von **140 Stunden pro Woche.**

3 Mitarbeiterinnen (Teilzeit, Mini- und Midijob) beschäftigen sich hauptsächlich mit **Mitglieder- und Ehrenamtsservice**. Allein bis zum 12.09.2020 hat die Geschäftsstelle **843 Mitgliedsanträge** und **430 Kündigungen** bearbeitet. In 2019 waren es **1.207 neue Mitglieder** bei **535 Kündigungen.**

2 Werkstudentinnen unterstützen uns im Bereich **Natur und Umwelt** und in den Bereichen **Medien und Kommunikation** sowie **Werbung und Sponsoring.**

Seit 01.09.2020 freuen wir uns über die Unterstützung des mittlerweile **4ten** FSJler.

2. Geschäftsberichte

Geschäftsführer - Matthias Lustig ***über Arbeitsschwerpunkte 2019/2020***

Digitalisierung im Ehren- und Hauptamt

Das C-Wort

Finanzen und Haushalt

Nach der Baustelle ist vor der Baustelle

Vernetzung

Auf dem Weg zu Nachhaltigkeit

Unterstützung des Vorstands in allen Bereich

Wo immer möglich

Corona-Virus Bild: frei verfügbar bei Freepik.com

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Geschäftsführer - Matthias Lustig ***über das Duale Studium***

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Aus einem Schreiben an die aktiven Ehrenamtlichen der Sektion aus dem April 2019:

„Sowohl in den beiden Bewerbungsgesprächen als auch bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags merkte ich an, dass ich mich über die Möglichkeit eines Dualen Master-Studiums freuen würde. Nachdem das Jahr 2018 insbesondere mit der Sanierung der Tübinger Hütte arbeitsreich und zeitintensiv werden sollte, verschoben wir die Entscheidung zur Aufnahme eines dualen Studiums. Im Laufe des Jahres 2019 prägten dann kleinere Ereignisse und Begegnungen meine Entscheidung der nun angestrebten Studienrichtung „Governance Sozialer Arbeit", bei der es um Führungsarbeit in sozialen Organisationen oder auf politischer Ebene geht."

Mal abgesehen von der (zeitlichen) Herausforderung eine 40h-Woche mit regelmäßigen Präsenzphasen, Studienarbeiten, Klausuren und Prüfungen, eine Beziehung und einen starken Bewegungsdrang unter einen Hut zu bekommen, bin ich sehr dankbar über die Möglichkeit des Dualen Studiums.

Verknüpfung
Praxisbezug bei Studienarbeiten
Lust und Energie
Motivation
Einordnung von Themen
Interesse
Ideenentwicklung
Vernetzung
Freude an Arbeit und Studium
(auch für den DAV)

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

B12 – DAV Boulderzentrum

Bericht zur Hauptversammlung
der DAV Sektion Tübingen
am 18.09.2020

Betriebsführer Manfred Aberle und Andreas Hartmann

Eintritte 2019

im Jahr:	2015	2016	2017	2018
Gesamteintritte:	69.145	76.908	85.854	85.854
Prozentuale Entwicklung		+ 11,2 %	+10,4%	+0,16%

→ + 9072 Personen
10,6 %

2019
94.926

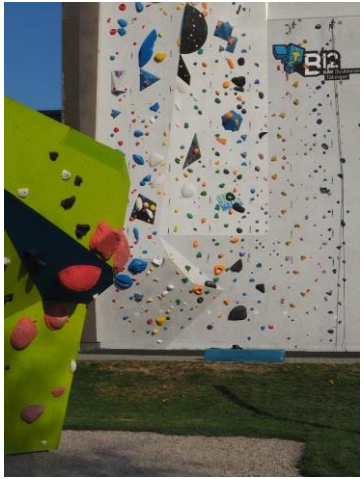
Gründe für den erneuten Besucherrekord:

- ✓ **Der Boulder- und Klettertrend hält an!**
  (weltweit, nicht nur in Tübingen)

- ✓ **Bessere Verteilung zu den unterschiedlichen Tageszeiten und den einzelnen Bereichen in der Halle > der Seilkletterbereich wird stärker genutzt!**

- ✓ **Wichtiger Grund: Bessere Auslastung in den Sommermonaten!**
  Vergleich > Juli+Augugst 2018: 11.438 Eintritte
  > Juli+August 2019: 13.822 Eintritte

  - **Der Außenbereich wird stärker frequentiert!**
  - **Der Umbau des Klettersteigs in attraktive Seilkletterfläche war eine sinnvolle Maßnahme**



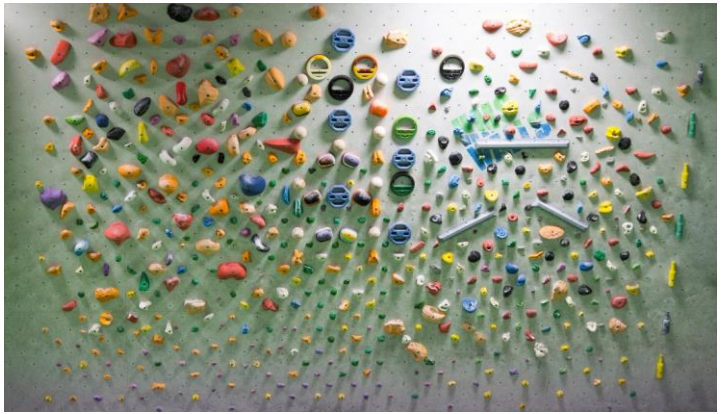
Der attraktive Außenbereich schafft Entlastung drinnen! Das wirkt sich auch in der Coronazeit sehr positiv aus!

Probleme einer zu großen Hallenauslastung:

- Es leidet der Vereinssport und die Jugendarbeit!
- Zu den Stoßzeiten ist kaum ein vernünftiger Jugendtrainingsbetrieb möglich!
- Auf der anderen Seite muss der öffentliche Betrieb auch einen (zum Glück) wachsenden DAV Gruppenbetrieb „ertragen“. Ein Besucher, der den regulären Eintrittspreis entrichtet, freut sich auch, wenn er noch einen Platz zum Bouldern und Seilklettern im B12 findet…
- Die Kritik am B12 bezieht sich primär darauf, dass es zu voll ist! Die Unzufriedenheit wächst!
- Die starke Auslastung bedingt auch einen höheren Verschleiß, z.B. bei den Fallschutzmatten. Griffe und Volumen sind schneller abgegriffen usw.

Neues, Trends und Co.

Lappenboard App -> Aufwertung der Trainings- und Definierwand im Obergeschoss, durch eine App, mit der Boulder definiert und über eine Online Plattform geteilt werden können:



Attraktivität erhalten! Die durchgeführten baulichen Maßnahmen 2019/2020:

Einbau der Static Air Filter

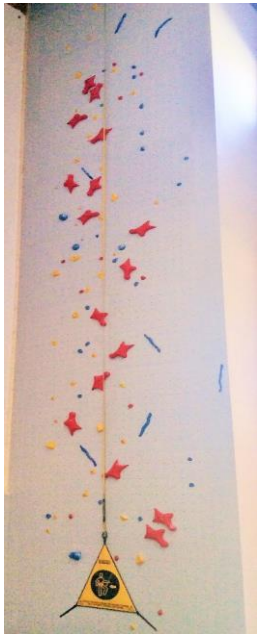
- Funktion: Der Staub wird elektrostatisch angezogen
- Wirkung: Deutlich sauberere Luft, geringerer Verbrauch von Filtern für die Lüftungsanlage!

Attraktivität erhalten! Die durchgeführten baulichen Maßnahmen 2019/2020:

-> Austausch der Fallschutzmatten im Boulderbereich innen:

NEU: Der durchgehende Teppichrandstreifen sorgt dafür, dass weniger Dreck an die Wand getragen wird!

Attraktivität erhalten! Die durchgeführten baulichen Maßnahmen 2019/2020:



-> Einbau einer Speedtrainingswand!

- Wichtig fürs Wettkampftraining
- Die neue Wandfläche bietet auch Platz für weitere Routen
- Gesichert ist die Bahn mit einem neuen Selbstsicherungsautomaten!

2020 – das Coronajahr!

Ein kurzer Bericht:
70 Tage musste das B12 aufgrund des Lockdowns für den öffentlichen Betrieb geschlossen bleiben. Wir haben diese Zeit genutzt, um mit viel ehrenamtlicher Unterstützung Wartungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen.
Danach konnten zuerst die DAV Gruppen das B12 wieder nutzen, anfangs nur den Außenbereich. Das Hygienekonzept auf die sich ständig verändernden Anforderungen anzupassen war eine große Herausforderung.

Die letzte Stufe der Öffnung auch für Nichtmitglieder fand erst im August 2020 mit dem Beginn der Sommerferien statt. Bereits zu der Phase, als nur DAV Mitglieder das B12 nutzen konnten, gab es aufgrund der limitierten Platzzahl Engpässe.

Derzeit können nur 70 Personen gleichzeitig im B12 klettern. Das ist natürlich viel zu wenig, wenn man bedenkt, dass allein durch den Jugendgruppenbetrieb häufig über 20 Plätze belegt sind.

2020 – das Coronajahr!

Die Wintermonate werden uns vor große Probleme stellen, wenn der Außenbereich nicht mehr wie bisher genutzt werden kann. Dann werden die Wartezeiten länger oder wir müssen Timeslots einführen, die online gebucht werden müssen, oder Besuchergruppen wie z.B. Nichtmitglieder wieder ausgrenzen. Doch mit Einschränkungen müssen derzeit nicht nur Kletterhallen und ihre Besucher klarkommen.

Natürlich hat die Krise auch wirtschaftliche Auswirkungen auf den Betrieb. Die Eintrittszahlen sind durch die Besucherbeschränkung insgesamt gesunken.

Die Begrenzung der Besuchszeit auf maximal 2,5h wirkt sich auf den Bistroumsatz aus. Die Leute nutzen die begrenzte Zeit zum Klettern und bleiben nicht mehr da, um nach dem Klettern ein Getränk zu konsumieren.

Trotz der Krise kommen wir auf niedrigerem Niveau über die Runden. Das Interesse am Klettern und Bouldern hat auch in Coronazeiten nicht abgenommen und wird zu dem Zeitpunkt, an dem die Beschränkungen wegfallen, sehr schnell wieder den alten Stand erreichen, dessen sind wir sicher!

Geschäftsberichte DAV Tübingen

1. Vorsitzender – Dieter Porsche ***über Natur und Umwelt***

Einleitung: Auf dem Weg zur Standpunktbestimmung

Von August 2019 bis Januar 2020 hatte der DAV Tübingen die große Freude eine Praktikantin im Bereich Natur und Umwelt beschäftigen zu können. Diese hauptamtlichen Stunden und die Motivation des in Teilen neu besetzten Natur- und Umweltreferats nutzten wir, um eine Standpunktbestimmung der Sektion zum Thema *Nachhaltigkeit* anzugehen.

Von Anfang an setzten wir auf eine gemeinsame Diskussion und eine hohe Mitbestimmung insbesondere durch den Beirat der Sektion.

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir es geschafft eine klare Haltung einzunehmen, zukünftige Projekte zu beschreiben, Themen umzusetzen (bspw. CO2-Analyse, Bepreisungsmodell für Kurse und Touren, Ökostrombezug) und Nachhaltigkeit als Querschnittsdimension auf allen drei Ebenen *Ökologie, Ökonomie und Soziales* mitzudenken.

Im Folgenden eine kleine Übersicht:

Geschäftsberichte DAV Tübingen

1. Vorsitzender – Dieter Porsche ***über Natur und Umwelt***

Kurs- und Tourenwesen

Beratung für nachhaltige Tourenplanung

CO2-Bepreisung für das Kurs- und Tourenwesen

Das System der Umweltpunkte weiter bearbeitet

Umweltbildung in Basiskursen

Häuser und Immobilien

CO2-Bilanz *(s. folgende Folien)*

Energieversorgung (Umstellung auf Öko-Strom SWT und Mitgliederangebot)

Veranstaltungen

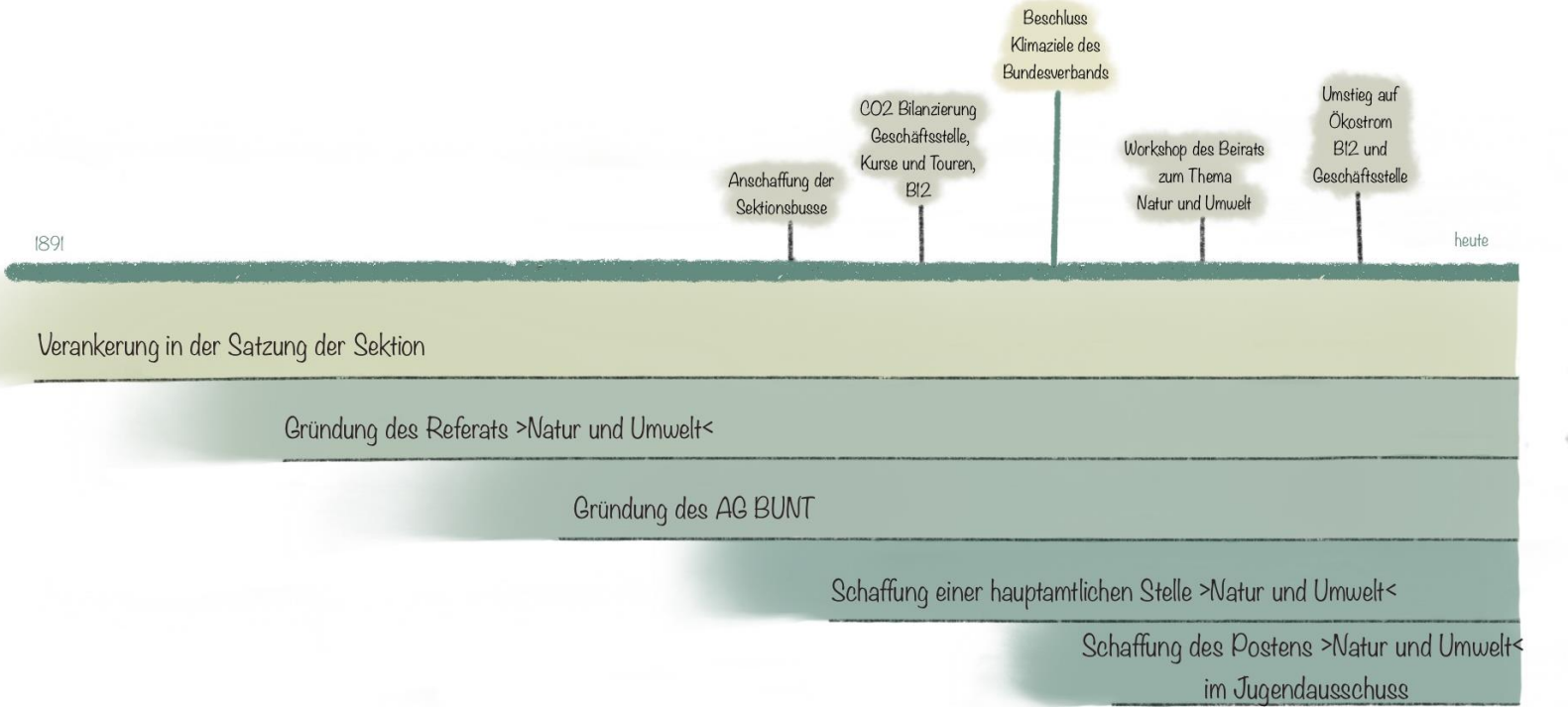
Müllvermeidung

Regionale Anbieter

Geschäftsberichte DAV Tübingen

1. Vorsitzender – Dieter Porsche ***über Natur und Umwelt***

Auf dem Weg zur Standortbestimmung in der DAV Sektion Tübingen



Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

Geschäftsberichte DAV Tübingen

1. Vorsitzender – Dieter Porsche ***über Natur und Umwelt***

Leitideen:

Wir nützen **und** schützen die Bergwelt: Erhalten und Fördern der vielfältigen Berglandschaft mit Wiesen, Weiden, Wäldern, unverbauten Tälern und einer wilden, unberührten Hochgebirgslandschaft

Nur was man kennt, kann man schützen: Wir informieren und motivieren zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Bergsport.
Wir leben Nachhaltigkeit in unserem Handeln in der Sektion und in den Bergen im Sinne der DAV-Kampagne:
Mach`s einfach!

Natur- und Umweltreferat/Aktive/Beirat/Vorstand – Workshop 2/2020

Geschäftsberichte DAV Tübingen

Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

1. Vorsitzender – Dieter Porsche ***über Natur und Umwelt***

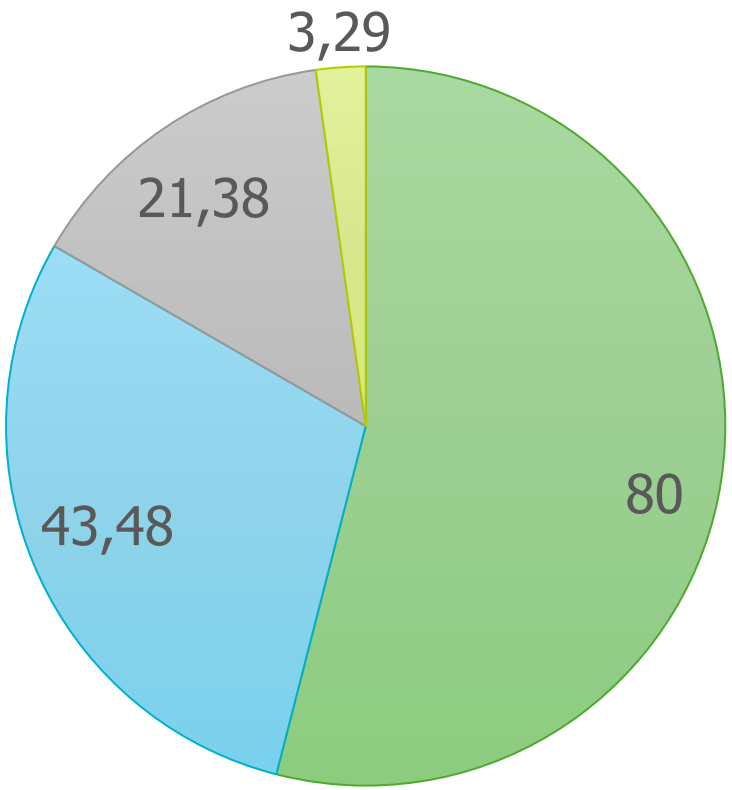
2019 haben wir unsere erste CO2-Bilanz der Sektion machen lassen. Diese bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018.

Die Geschäftsstelle hat einen CO2-Ausstoß von **66 Tonnen,** wobei ein Großteil des CO2-Ausstoß mit dem dort einbezogenen „Geschäftsverkehr" zusammenhängt. Hier sind v.a. auch die vielen Fahrten zu Tübingens höchster Baustelle mit einbezogen und die Fahrten des Vorstands zu diversen Sitzungen.

Das B12 hat einen CO2-Ausstoß von ca. **82 Tonnen**. Der größte Teil ist hier auf die Energiekosten zurückzuführen, wobei wir seit Mai Öko-Strom bei den Stadtwerken Tübingen beziehen.

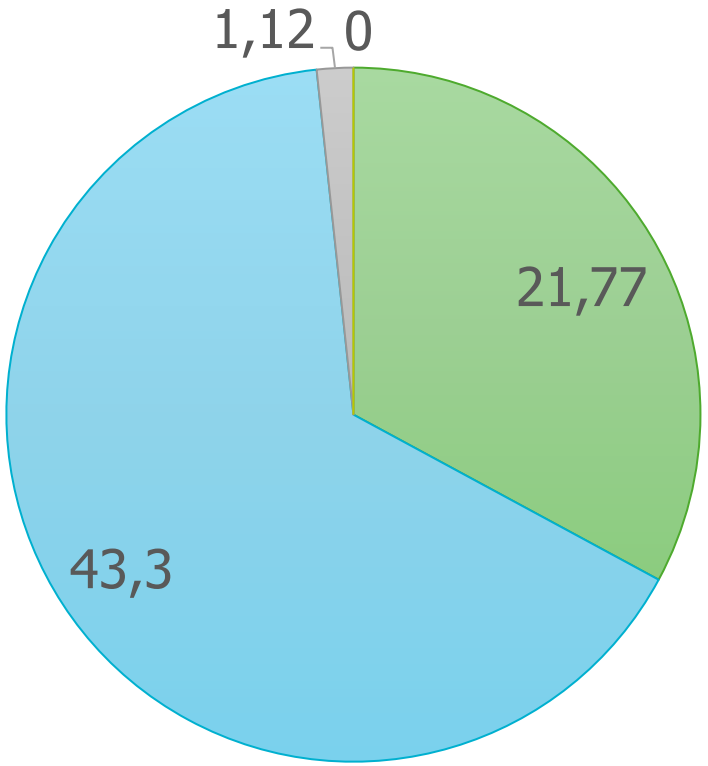
Das Kurs- und Tourenprogramm der Sektion stößt in etwa **37 Tonnen** CO2 aus. Die Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Organisationsbeitrags ab 2021 fließen in einen Nachhaltigkeitsfonds, um nachhaltige Projekte der Sektion zu fördern.

Die **gesamte** Sektion Tübingen ohne Kurs- und Tourenprogramm



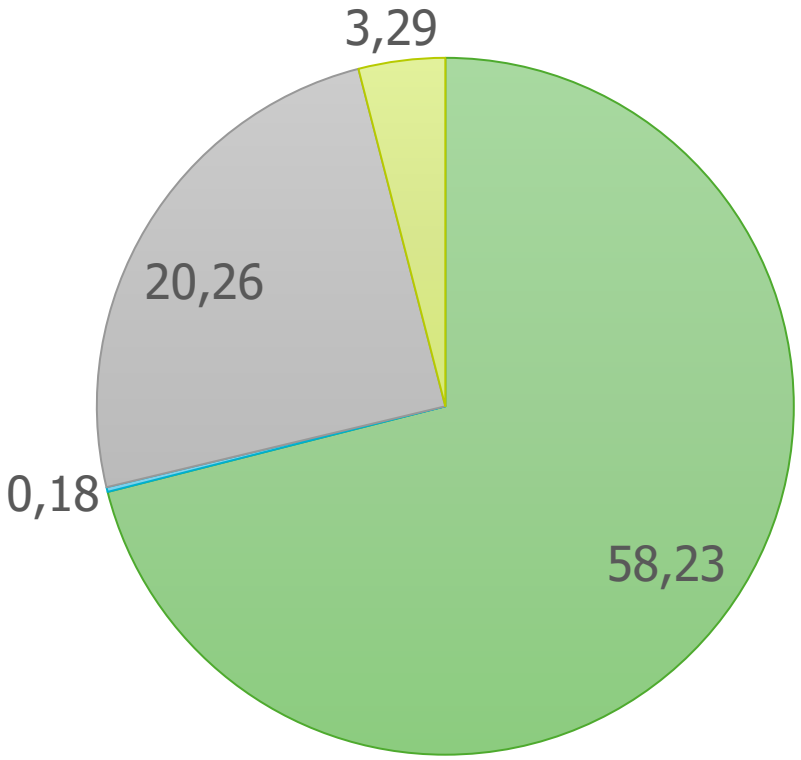
148,15 Tonnen

Die **Geschäftsstelle der** Sektion Tübingen des DAV



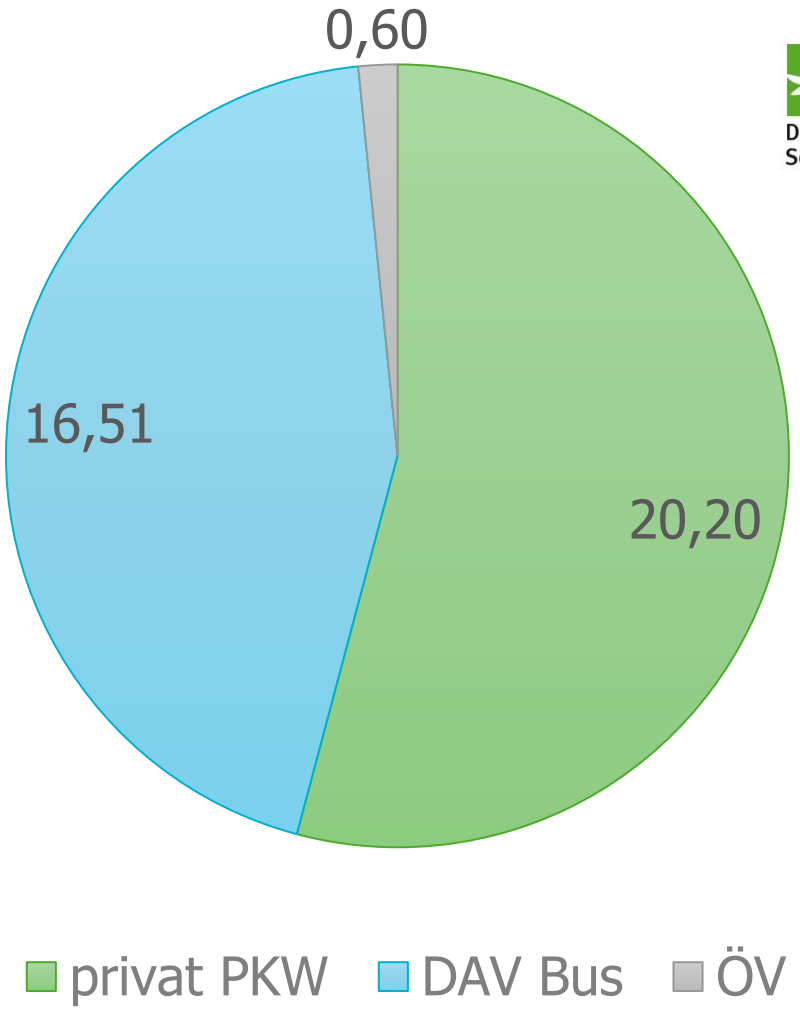
66,19 Tonnen

Das **B12** **der** Sektion Tübingen des DAV



81,96 Tonnen

Das **Kurs- und Tourenprogramm** **der** Sektion Tübingen des DAV



Deutscher Alpenverein
Sektion Tübingen

37,31 Tonnen